

Neu im Gemeinderat

Holger Schatz und die Liste Sozialökologischer Wandel wollen ein Umdenken in Kirchzarten befördern



Von Erich Krieger

Do, 15. August 2019 um 13:37 Uhr

Kirchzarten

Holger Schatz ist Soziologe, Geschäftsführer einer Gewerkschaft, Herausgeber, Familienvater und Ausdauersportler. Was motiviert ihn, jetzt auch noch ein Gemeinderatsmandat auszuüben?



Holger Schatz Foto: Privat

Holger Schatz ist promovierter Soziologe und Geschäftsführer einer internationalen Transportgewerkschaft, Autor und Mitherausgeber der in Zürich erscheinenden sozialwissenschaftlichen "Denknetz-Jahrbücher" sowie Geschäftsführer der Einzweidreisam GmbH, die am Kurhaus ein soziales Wohnprojekt baut. Er hat eine Frau und einen Sohn und praktiziert so oft wie möglich Ausdauersportarten in der Natur. Was motiviert ihn, jetzt auch noch ein Gemeinderatsmandat auszuüben?

Als er vor fünf Jahren an seinen Geburtsort zurückgekehrt sei, habe er gravierende Veränderungen gegenüber seinen Kindheitserinnerungen festgestellt. Mehr Verkehr, zugeparkte Straßen, immer mehr Einfamilienhäuser, und die Neuhinzuziehenden gehörten fast ausnahmslos zu den Wohlhabenderen. Politisch nahm er einen gewissen Stillstand, eine Art parteiübergreifenden Stillhaltekurs gegenüber den drängenden sozialökologischen Problemen wahr, auch bei

den meisten Vertretern der Parteien, die gemeinhin mit einer sozialen und ökologischen Programmatik verbunden werden.

Kirchzarten soll eine fahrradfreundliche Kommune werden

Dort beobachtete er wenig Mut zur Gestaltung, eher eine konservative "selbstgewählte Provinzialität" nach dem Motto: "Wir sind nicht Berlin beziehungsweise Stuttgart und können das nicht entscheiden." Das führte bei ihm zur Überzeugung: "Du musst mithelfen, dies zu verändern". Er beteiligte sich an der Gründung und der Formulierung der programmatischen Grundlagen der Liste Sozialökologischer Wandel, für die er als einziger Kandidat gewählt wurde.

"Wir haben hier eine extreme und meines Erachtens völlig unnötige Zunahme des Verkehrs."

Konkret möchte er vor allem auf zwei Themenfeldern an einem Umdenken vor Ort mitwirken. Zum einen brauche es eine radikale Wende in der Verkehrspolitik hin zum öffentlichen Nahverkehr und zum Fahrrad. "Wir haben hier eine extreme und meines Erachtens völlig unnötige Zunahme des Verkehrs." Der ganze öffentliche Raum sei hier völlig vom Autoverkehr her konzipiert und richte sich nach wie vor danach aus. Er möchte dagegen, dass Kirchzarten – das ja im Leistungssport sehr fahrradaffin sei – endlich auch im Alltag eine

fahrradfreundliche Kommune wird.

Ebenso will Schatz dabei mithelfen, dass die Kommune auf eigenen Grundstücken nur noch bezahlbaren Wohnraum schafft und die Wohnbedürfnisse wohlhabender Gruppen dem Privatmarkt überlässt. Kirchzarten brauche darüber hinaus auch neuartige Formen des ökologischen und nachbarschaftlichen Wohnens jenseits von Einfamilienhäusern. Das Bauprojekt Einzweidreisam sei ein solches, weitere könnten auf dem noch zu gestaltenden fünften Bauhof beim Kurhaus anstelle der Hotelplanung realisiert werden. Dafür seien neue Mehrheiten im Gemeinderat zu suchen.

Ressort: [Kirchzarten](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 15. August 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Doppelter Newcomer in Kirchzarten](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)